

Schutz der Sammlungen.

Nachdem ich alle möglichen Mittel zur Fernhaltung von Raubinsecten — auch Petroleum —, aber ohne Erfolg angewandt hatte und die lästigen Gäste immer wieder ihren Einzug hielten, versuchte ich es mit Jod. Ich legte in jeden Kasten 1—2 kleine Blättchen, die bald verdampften und alles Ungeziefer fernhielten. Die gewöhnlichen Nadeln werden allerdings von den Joddämpfen angegriffen; deshalb thut man gut, nur die schwarzen lackirten Wiener Nadeln zu benutzen, die außerdem den Vortheil haben, daß sie nicht von der Säure, die sich in manchen Insecten findet, leiden.

Hersfeld.

Dr. Ackermann.

Bermischtes.

Herr Haüs, beim Secretariat der Kgl. Belg. Akademie der Wissenschaften, Brüssel, (Place du Musée 1) hat die Absicht ein Universal-Lexikon der Akademien, gelehrten Gesellschaften, Observatorien u., der wissenschaftlichen Zeitschriften, kurz ein Verzeichniß aller wissenschaftlichen Institute und Zeitschriften herauszugeben, und bittet zu dem Zweck die betr. Vorstände und Redactoren um dahin zielende Mittheilungen, sei es direct oder durch Vermittlung des Secretärs der belgischen Entomologischen Gesellschaft (Société Entomologique de Belgique, Bruxelles).

Herr Dr. Schausfuß, Dresden, theilt uns mit, daß seine Insectenpappe (s. Nr. 1 d. Bl.) nicht 80, sondern 90 Pfge. pro Bogen kostet; und daß man sie leicht steckbar macht, wenn man sie mit Petroleum tränkt. Hierdurch werden zugleich Raubinsecten vollständig fern gehalten. Schmetterlinge werden durch die Ausdünstung in erster Zeit ölig, indessen verliert sich dieses. Daselbe findet bei den Etiketten und dem Auslege-Papier statt. — Auch versichert H. Sch., daß sich seine Pappe bei Coleoptern und solchen Insecten, die nicht an sehr feine Nadeln gespießt oder ohne Instrument in die Kästen gesteckt werden, sehr wohl bewährt habe.

Lepidopterologisches. Im September v. J. wurde von einem hiesigen eifrigen Sammler, Herrn Betriebssecretair Pickel, dicht bei unserm Bahnhofe, auf nassem Wiesengrund am Ufer der Warthe, wo *Myosotis palustris* wächst, ein Pracht-Exemplar der *Euprepia pulchra* (*pulchella*), sonst nur im südlichen Deutschland und Frankreich vorkommend, gefangen. Dagegen ist die schöne *Eula*, *Jaspidea celsia*, welche wir in den sechziger Jahren um Mitte September fast alljährlich auf einer trocknen Waldwiese in der Stolzenberger Forst, 1½ Meile von hier, so wie an

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten](#)

Jahr/Year: 1875

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Ackermann

Artikel/Article: [Schutz der Sammlungen 26](#)